



## **PRESSEMITTEILUNG**

**Weltnichtrauchertag am 31. Mai 2020: „Kill yourself Starter Kit. Lass Dich nicht manipulieren.“  
Lunge und Atemwege schützen – besonders bei Diabetes mellitus und in Zeiten von Corona**

**Berlin, 28. Mai 2020 – Der Weltnichtrauchertag am 31. Mai 2020 steht in diesem Jahr unter dem Vorzeichen des neuartigen Corona-Virus SARS-CoV-2. Herkömmlicher Tabakkonsum, aber möglicherweise auch das sogenannte Dampfen können durch ihre lungenschädigende Wirkung das Risiko eines schweren Infektionsverlaufs bei COVID-19 begünstigen. Das gilt auch für Herz-Kreislauferkrankungen und eine instabile Stoffwechsellage bei Diabetes Typ 1 oder Typ 2. Menschen mit Diabetes haben unabhängig vom Erkrankungstyp von vornherein ein höheres kardiovaskuläres Risiko. Darauf weist diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe hin und gibt Tipps zum Rauchstopp.**

Männer mit Diabetes Typ 1 oder Typ 2 haben ein zwei- bis vierfach höheres kardiovaskuläres Risiko, bei betroffenen Frauen ist es sogar bis zu sechsmal so hoch als bei Menschen ohne Diabetes. „Zigarettenkonsum steigert dies zusätzlich und fördert eine Arterienverkalkung“, erklärt Professor Dr. med. Thomas Haak, Vorstandsmitglied von diabetesDE und Chefarzt am Diabetes Zentrum Mergentheim. Die Folge können Herzinfarkt oder Schlaganfall sein. Umgekehrt erkranken bislang stoffwechselgesunde Raucher doppelt so häufig an Typ-2-Diabetes als Nichtraucher. Denn Rauchen senkt die Empfindlichkeit der Körperzellen gegenüber Insulin und begünstigt somit die Entstehung einer Insulinresistenz. Inzwischen wirbt die Tabakindustrie vermehrt für E-Zigaretten und Tabakerhitzer. Doch auch das Dampfen mit Nikotin macht abhängig und selbst nikotinfreie Varianten können der Gesundheit schaden.

Hinzu kommt das gesundheitliche Risiko durch das Corona-Virus SARS-CoV-2 und die damit verbundene Erkrankung COVID-19. „Menschen mit Diabetes Typ 1 oder Typ 2, die mit dem Rauchen oder Dampfen aufhören, profitieren auf vielfache Weise: Sie verbessern neben ihrer Lungenfunktion auch ihre Stoffwechsellage. Damit beugen sie kardiovaskulären Ereignissen sowie auch einem schweren Verlauf einer etwaigen COVID-19-Erkrankung vor“, betont Professor Haak. Wer mit dem Tabakkonsum aufhören möchte, findet professionelle Hilfe in Raucherentwöhnungskursen. Unter anderem Arztpraxen, Volkshochschulen oder Krankenkassen bieten diese an.

Der Weltnichtrauchertag wurde am 31. Mai 1987 von der Weltgesundheitsorganisation WHO ins Leben gerufen und steht in Deutschland dieses Jahr unter dem Motto „Kill yourself Starter Kit. Lass Dich nicht manipulieren.“ Damit rücken die Deutsche Krebshilfe und das Aktionsbündnis Nichtraucher e. V. kritisch in den Vordergrund, dass sich Marketingstrategien der Tabakindustrie zur Gewinnung von Konsumenten insbesondere an Jugendliche wenden.

diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe setzt sich seit Jahren auch im Aktionsbündnis DANK (Deutsche Allianz Nichtübertragbare Krankheiten) für umfassenden Nichtraucherenschutz und ein Verbot für Tabakaußenwerbung ein <https://www.dank-allianz.de/pressemeldung/328.html>

### **Mehr Informationen unter:**

[Rauchen und Diabetes](#)

[Checkliste: In 10 Schritten Nichtraucher werden](#)



**Ihre Kontakte für Rückfragen:**

diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe  
Nicole Mattig-Fabian (Geschäftsführung)  
Albrechtstr. 9  
10117 Berlin  
Tel.: +49 (0)30 201 677-12  
Fax: +49 (0)30 201 677-20  
E-Mail: [mattig-fabian@diabetesde.org](mailto:mattig-fabian@diabetesde.org)  
[www.diabetesde.org](http://www.diabetesde.org)  
[www.deutsche-diabetes-hilfe.de](http://www.deutsche-diabetes-hilfe.de)

Thieme Communications  
Medizinkommunikation Stuttgart  
Julia Hommrich  
Pf 30 11 20, 70451 Stuttgart  
Tel.: +49 (0)711 8931 423  
Fax: +49 (0)711 8931 167  
E-Mail: [hommrich@medizinkommunikation.org](mailto:hommrich@medizinkommunikation.org)  
[www.diabetesde.org](http://www.diabetesde.org)  
[www.deutsche-diabetes-hilfe.de](http://www.deutsche-diabetes-hilfe.de)

---

**diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe** ist eine gemeinnützige Gesundheitsorganisation, die sich aktiv für die Interessen der fast 7 Mio. Menschen mit Diabetes, ihrer Angehörigen sowie der Risikopatienten einsetzt. Wir betreiben Aufmerksamkeitslenkung und Aufklärung und können auf ein breites, kompetentes Netzwerk verweisen. Die enge Zusammenarbeit mit unseren Förderorganisationen Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG, [www.ddg.info](http://www.ddg.info)) und Verband der Diabetesberatungs- und Schulungsberufe (VDBD, [www.vdbd.info](http://www.vdbd.info)) sichert unsere fachliche Expertise, die praktische Erfahrung der Selbsthilfeorganisationen rund um die Diabetiker Allianz (DA, [www.diabetiker-allianz.de](http://www.diabetiker-allianz.de)) erleichtert die Patientenorientierung unserer Arbeit.

Wir mobilisieren den politischen Willen für notwendige Veränderungen im Hinblick auf eine bestmögliche Versorgung, frühzeitige Prävention und den Ausbau der Forschung.

Spendenkonto Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE59 1002 0500 0001 1888 00, BIC: BFSWDE33BER

---

Wenn Sie keine Informationen von diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe mehr wünschen, senden Sie bitte eine Mail an: [hommrich@medizinkommunikation.org](mailto:hommrich@medizinkommunikation.org).